NABU Weingarten e.V.

Exkursion in den Bergfrühling der Julischen Alpen ...

.... in den **Triglav-Nationalpark** im **Dreiländereck Österreich-Italien-Slowenien** (nord-westlichste Ecke Sloweniens).



Im Nationalpark befinden sich auch die höchsten Berge Sloweniens, an der Spitze der Triglav (sprich Triglau = der „Dreiköpfige“) mit seinen 3 Gipfeln, von denen der höchste 2.864 m erreicht.





Die **Exkursion** führt in den Ort **Bovec**, den Hauptort im oberen Soča-Tal; dieser ist erreichbar -aus Kärnten kommend- über die Autobahn bis Ausfahrt Tarvisio (I) und den Predilpass (slow. Predel) 1.157 m ü. NN



Hier einige weitere links:

- **Triglav.Nationalpark**:
  - https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Triglav
  - https://www.soca-valley.com/de/abenteuersuche/natur/2020120110255981/nationalpark-triglav/
- **Soča-Tal**: https://www.soca-valley.com/de/soca-tal/orte-im-tal/
- **Basis-Ort Bovec**: https://www.kroati.de/slowenien-landesinnere/bovec.html



Die **Unterbringung** erfolgt in unserem **Basislager**, dem **Kamp Liza**, ca. 2 km vom Hauptort Bovec entfernt im Tal der Koritnica, einem kleinen Nebenfluss der Soča, die gleichzeitig auch die unmittelbare **Grenze zum Nationalpark** darstellt.
Es verfügt neben Zeltplätzen und Stellplätzen für Wohnwagen und Reisemobile auch über einige Zimmer und Campinghütten (Glamping)
https://www.camp-liza.com/de/
sowie ein modernes, großzügiges Sanitärgebäude mit fließendem Warm-/Kaltwasser (Benutzung in den Campingplatzgebühren inkludiert).
Für uns wurde ein Teil des Platzes fest reserviert, auf dem alle unterkommen, die entweder im eigenen Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil übernachten werden. Hier ist keine weitere Reservierung erforderlich.
Eine **vorläufige Reservierung** für eine größere Zahl der festen Unterkünfte haben wir mit dem Management des Kamps Liza vereinbart.
Diese **Reservierung endet kurz vor Weihnachten**.
Eindrücke von der Beschaffenheit der (festen) Unterkünfte gewinnt man, wenn man auf der Seite des Kamps Liza unter „RESERVIERUNG“ ein beliebiges Datum eingibt und die verschiedenen Kategorien durchclickt.
Die Buchung der Zimmer und Campinghütten bitte nicht direkt vornehmen, sondern nur über den NABU Weingarten (Vorteil u.a.: keine Kaution erforderlich)
bis spätestens zum 15.12.2026) per e-Mail an **nabu-weingarten-aktiv@web.de** oder **jothusig@gmx.de**).

Nach diesem Termin gibt es u.U. noch einige wenige freie Plätze im Zimmer/einer Glampinghütte (**ohne Garantie**).

Interessierte melden sich bitte baldmöglichst
und möglichst verbindlich
über die folgenden e-Mail-Adressen:
nabu-weingarten-aktiv@web.de oder **jothusig@gmx.de**
Sie werden/ du wirst per e-Mail eingeladen zu einer ersten gemeinsamen Besprechung Ende Februar 2027, wo weitere Informationen und erste Vorbereitungsschritte erfolgen sollen.

Die Gestaltung des **Programm**s werden wir teils selbst bestreiten (Vögel, Insekten, Fledermäuse, Botanik, gekoppelt mit Wanderungen, aber auch z.B. Gewässeruntersuchungen o.ä.) und/oder weitere Programmpunkte dazubuchen - teils über örtliche Anbieter oder den Nationalpark ; z.B. den sehenswerten alpinen botanischen Garten **Alpinum Juliana**: https://www.soca-valley.com/de/abenteuersuche/natur/2020122914112761/alpinum-juliana-botanischer-alpengarten/ .
Auch Schlechtwetterprogrammpunkte sind vorgesehen.
Neben einer gewissen „Geländegängigkeit" (leichte Wanderungen auf markierten Wanderwegen) werden keine besonderen Voraussetzungen erwartet, Mithilfe bei der gemeinsamen Verpflegung und Unterstützung bei der Durchführung der Programmpunkte nach den eigenen Möglichkeiten allerdings schon, damit diese Exkursion für alle Beteiligten ein voller Erfolg werden kann

Die **Verpflegung** regeln wir in Eigenregie, d.h. Frühstuck, Mittag- und Abendessen bereiten wir selbst zu - das ist natürlich sehr viel preisgünstiger als immer ins Restaurant zu gehen, zumal für manche, z.B. echte Vegetarier oder Veganerinnen, aber auch für alle, die gerne weniger Fleisch essen, die Speisekarten in Slowenien eher etwas fleischlastig sind.
Für diesen Zweck werden wir ein Koch-/Aufenthaltszelt mieten und außerdem eine Küchenausstattung mitführen, die alle Utensilien umfasst, welche für eine Gruppe bis zu 40 Personen benötigt werden. Die **Lebensmittel** kaufen wir vor Ort ein oder/und bringen sie mit (je nach Transportkapazitäten). Die Währung in Slowenien ist seit 2007 der Euro (€).

Mit folgenden **Kosten** ist zu rechnen:

- Die Übernachtungspreise würden sich bei Zelt-, Wohnwagen- und Wohnmobil-Unterbringung an den auf der Homepage von Kamp Liza aufgeführten (auch saisonal beeinflussten) Preisen des Jahres 2027 (bereits online) orientieren; sie sind personenbezogen (ohne Aufschläge für Stellplatz, mitgeführtem Kfz usw.) und der Platzbesitzer gewährt Rabatte zwischen 10 und 20 %. Man muss mit ca. 180 € für 10 Nächte kalkulieren.
- Zimmerübernachtungen etc. verursachen natürlich höhere Kosten.
- Pro Teilnehmer müssen an die Kommune Bovec pro Nächtigung 2 € Kurtaxe entrichtet werden, also 20 €.
- Die Mobilitätskosten hängen sehr von der Zahl der Teilnehmer/-innen und der Wahl des Transportmittels ab. In der Vergangenheit lagen diese z.B. bei Komplettbuchung eines Reisebusses + Fahrer bei mind. 250 €/Person. Bei der Durchführung der Exkursion im Jahr 2026 mit gemietetem Kleinbus betrugen diese ca. 200 €/Person.
- Unternehmungen an den verschiedenen Orten, (z.B. Eintritte) und im Nationalpark zugebuchte Führungen etc. sowie weitere, gruppenbezogene Kosten (z.B. Zeltmiete) werden vorsichtig mit 50 € veranschlagt.
- Somit dürften bei einer Dauer der Exkursion von 11 Tagen in der beschriebenen Weise **Kosten** pro Teilnehmer von round about **450 €** (plus gemeinsame Verpflegung; in 2026 waren das ca. 60 €) entstehen, bei anderen Mobilitätsvarianten auch mehr oder evt. auch weniger .. .

Anfahrt und **Mobilität** vor Ort:
Es bestehen grundsätzlich mehrere Möglichkeiten, wobei aufgrund der etwas abseitigen Lage des Kamps Liza und generell der Lage in einem tief eingeschnitten Tal der Julischen Alpen die Mobilität vor Ort sehr auf die Benutzung von Straßenverbindungen angewiesen ist. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist zwar eine Grundmobilität möglich, jedoch werden nur relativ wenige Verbindungen entlang von 2 bis 3 Hauptrouten angeboten, die nicht so ohne weiteres mit unseren möglichen Programmpunkten kompatibel sind. Deshalb gibt es sinnvollerweise die folgenden Möglichkeiten:

- mit dem Zug ab Ravensburg bzw. Lindau (1 bis 2 mal umsteigen) bis Villach (A); von dort mit Sammeltaxi bzw. Mietbus nach Bovec und am Ort Bovec selbst mit gemietetem Bus (örtlicher Busunternehmer) zu den einzelnen Programmorten. Dauer ab Villach ca. 1 h
- mit gemietetem Reisebus (incl. Fahrer) von Weingarten bis Bovec und zurück; der Fahrer bleibt vor Ort und steht uns zur Verfügung, muss aber finanziert werden
- Bus bringt und holt die Gruppe in Weingarten ab und bringt sie wieder dorthin zurück
- vor Ort Reisebus mit Fahrer für Tagesfahrten etc. direkt anmieten
- Fahrgemeinschaften mit eigenem/gemietetem Kleinbus bzw. Pkw
- Selbstfahrer, z.B. mit Wohnmobil oder -wagen
- möglicherweise auch Kombination dieser verschiedenen Verfahren

Alle diese Möglichkeiten wurden bereits erprobt und haben jeweils Vor- und Nachteile. Wenn nach dem Anmeldeschluss Klarheit über die Zahl und Vorstellungen der Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer besteht, werden wir gemeinsam festlegen, mit welchen Transportmitteln wir reisen werden - ökologisch möglichst vertretbar.

Abschließend soll noch auf die **optimalen Möglichkeiten** hingewiesen werden, um die Exkursion herum zusätzliche eigene, weitergehende **(Urlaubs-) Aktivitäten** individuell zu planen und durchzuführen, wenn man schon mal in der Gegend ist:

- natürlich kann man direkt auf dem Platz verlängern und die Julischen Alpen intensiver erkunden
- auch die Berge und Seen Kärtens sind binnen einer Fahrstunde erreichbar
- der Fernwanderweg Alpe-Adria-Trail vom Großglockner bis nach Triest führt direkt über unsere Basis Kamp Liza und durch es hindurch (https://www.alpe-adria-trail.com/de/der-trail/) ; beliebt sind beispielsweise die Etappen durch Slowenien ab Krajnska Gora über den Vršič-Pass, entlang des gesamten Soča-Tals und bis in das angrenzende Friaul (I)
- sowohl die italienischen, superschönen kroatischen wie die kurzen slowenischen Adriastrände samt den Hafenstädten Triest, Rijeka und Opatija sind nicht weit und in ca. 2 Fahrstunden zu erreichen
- und schließlich ist Venedig selbst immer eine -hier nur sehr kurze- (An-) Reise wert.